

Svetlana Zunder:

Bioterrorismus - Bewältigung einer heimtückischen Gefahr. Saarbrücken: Verlag Dr. Müller VDM, 2007. ISBN 978-3-8364-1970-3 http://www.vdm-verlag.de, broschiert, 83 S., 42,00 EUR

Abstract

Die Anschläge auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001 haben der Welt eine neue Dimension des Terrors vor Augen geführt. Kurz danach versetzten mehrere mit Anthraxsporen verseuchte Briefe die

USA in Angst und Schrecken. Es folgte eine Welle von Nachahmungsversuchen mit vermeintlichen Anthrax-Briefen in Europa. Spätestens seitdem breitet sich die Angst vor heimtückischen Terroranschlägen mit biologischen Kampfstoffen aus. Ein Szenario noch schwerwiegenderen Ausmaßes, dem der Staat scheinbar hilflos gegenübersteht. Die latente potentielle Bedrohung durch den Bioterrorismus wirft die Frage auf, wie ein Staat das Leben und die Gesundheit seiner Bürger in angemessener Weise vor dieser neuartigen Bedrohung schützen kann. Der unsichtbaren Heimtücke des Bioterrorismus gibt Svetlana Zunder ein Gesicht: Das Täter- und Opferprofil, auf das weder der Fachmann noch der Laie verzichten können. Wer sein Leben liebt und für das Leben anderer verantwortlich ist, sollte dieses Buch lesen.

Vita

Svetlana Zunder, Dipl.-Gesundheitswirtin, Freie Künstlerin und Pressefotografin. Studium der Gesundheitswissenschaften an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg. Gesundheitsberichterstattung, Prävention und Gesundheitsförderung für Deutsche Telekom, Verkehrsbetriebe VHH u.a. Ausstellungen zur Kunst und Gesundheit: www.philosophia-online.com

Schlagworte

Terrorismus, Bioterrorismus, biologische Kampfstoffe, Biologische Waffen, Anthrax, Pocken, Ebola, Massenvernichtungsmittel, Massenvernichtungswaffen, Dual Use, Management biologischer Gefahrenlagen, Global Health Security, Epidemie, Katastrophen- und Zivilschutz, Katastrophen-Management.